

Geschäftszahl: [REDACTED]

Bezug: [REDACTED]

Betreff: **Gefährdungseinschätzung** zu den Versammlungen zum Thema: „**Stoppt den Krieg in Gaza...**“ am **19.12.2023** und **22.12.2023** in 1010 Wien, Stock-im-Eisen-Platz/Ecke Kärntner Straße (Anmelder [REDACTED])

GEFÄHRDUNGSEINSCHÄTZUNG

Abschließende Gesamteinschätzung des Verfassers:

Seit dem barbarischen Angriff vom 07.10.2023 befindet sich Israel in einem - **für Israel existentiell notwendigen - Krieg gegen die Terrororganisation HAMAS**. Es erschien von Beginn an logisch, dass mit Fortdauer dieses Krieges – speziell aufgrund der **Kollaterelopfer** im Gazastreifen – einerseits die kritischen und feindlichen Stimmen gegen Israel sowie umgekehrt auch die pro-palästinensischen Solidaritätsbekundungen zunehmen werden. Die Faktenlage – Zunahme der pro-Palästina Kundgebungen sowie der **eklatanten Steigerung antisemitischer Delikte** im Bundesgebiet – bestätigt dies auch generell für Österreich und speziell für Wien.

Bei den von [REDACTED] angemeldeten Kundgebungen handelt es sich thematisch und örtlich um dieselbe Kundgebung, die zuletzt von Herrn [REDACTED] angezeigt und gemäß § 6 Abs. 1 des Versammlungsgesetzes i.V.m. Artikel 11 Abs. 2 der EMRK untersagt wurde. Dies geschah speziell vor dem Hintergrund dass bei der angemeldeten

Kundgebung israelfeindliche Slogans („From the river to the sea...“) skandiert werden. Da sich weder Thema noch Örtlichkeit der Kundgebung geändert haben und Herr [REDACTED] offensichtlich eine Nähe zu Herrn [REDACTED] aufweist, ist aus Sicht des Verfassers auch bei den einzuschätzenden Ereignissen am 19. und 22.12.2023 mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass dort abermals der israelfeindliche Slogan „from the river to the sea...“ skandiert wird.

Wenngleich bis dato in den sozialen Medien für die einzuschätzenden Anlässe am 19. und 22.12.2023 keine einschätzungsrelevanten Aufrufe gesichtet wurden, ist dies dennoch entweder in den sozialen Medien kurz davor oder spätestens vor Ort zu erwarten. Auch strafrechtsrelevante Vorfälle scheinen bei den einzuschätzenden pro-palästinensischen Kundgebungen am 19. und 22.12.2023 als wahrscheinliches Szenario.

Darüber hinaus gefährdet der lokale Knotenpunkt Stock-im-Eisen-Platz im Zusammenwirken zahlreicher Faktoren (Kundgebung, interessierte und teils aufgebrachte Kundgebungsteilnehmer:innen und Passanten, zahlreiche Touristen und Vorweihnachtszeit, Einkaufsstraße) die öffentliche Sicherheit bzw. das öffentliche Wohl zusätzlich.

Letztendlich muss auch auf die hohe allgemeine Bedrohungslage in Österreich hinsichtlich islamistischem Extremismus/Terrorismus hingewiesen werden.

Wien am 18.12.2023

W123